

Statistik informiert ...

Nr. 45/2022

8. März 2022

Hamburgs Beziehungen zur Ukraine und zu Russland Unterschiede in den Handelsbeziehungen

Sowohl beim Wert als auch bei der Art der gehandelten Güter gab es im vergangenen Jahr deutliche Unterschiede in den Hamburger Handelsbeziehungen zur Ukraine und zu Russland. So stellten Mineralölzeugnisse die am häufigsten aus Russland importierten Waren dar. Gleichzeitig war dies das TOP-Exportgut in die Ukraine, so das Statistikamt Nord.

Im vergangenen Jahr importierte Hamburg aus der Ukraine Waren im Wert von 185,0 Mio. Euro. Das entspricht 0,3 Prozent des gesamten Importvolumens. Am häufigsten wurden Ölfrüchte (Wert: 123,5 Mio. Euro) eingeführt. Aus Russland wurden hingegen Waren im Wert von 2,7 Mrd. Euro nach Hamburg eingeführt. Das sind 4,2 Prozent des Importvolumens. Mehr als die Hälfte der importierten Güter waren Mineralölzeugnisse (Wert: 1,5 Mrd. Euro).

Der Wert der Exporte Hamburgs in die Ukraine belief sich auf 52,2 Mio. Euro. Der Anteil am gesamten Exportvolumen der Hansestadt betrug damit 0,1 Prozent. Am häufigsten wurden Mineralölzeugnisse geliefert (Wert: 11,5 Mio. Euro). Nach Russland wurden Waren im Wert von 1,1 Mrd. Euro geliefert (2,5 Prozent des Exportvolumens Hamburgs). Den mit deutlichem Abstand größten Posten stellten Luftfahrzeuge (76,5 Prozent aller Exporte; Wert: 812,8 Mio. Euro).

Zahl der Ukrainerinnen und Ukrainer nahezu verdoppelt

Die Zahl der Ukrainerinnen und Ukrainer in Hamburg hat sich in den vergangenen 20 Jahren nahezu verdoppelt: Lebten im Jahr 2000 noch 2 218 Menschen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit in der Hansestadt, waren es 2020 bereits 4 170. Im selben Jahr wurden 55 Ukrainerinnen und 20 Ukrainer in Hamburg eingebürgert. Die meisten Einbürgerungen ukrainischer Staatsbürger der vergangenen 20 Jahre wurden 2013 verzeichnet (266 Einbürgerungen).

Die Zahl der in Hamburg lebenden Russinnen und Russen ist ebenfalls gestiegen. Im Jahr 2000 lebten 5 548 russische Staatsangehörige in der Stadt. Im Jahr 2020 waren es 9 712. Darüber hinaus wurden 65 Frauen und 25 Männer russischer Herkunft im Jahr 2020 in der Hansestadt eingebürgert. Der Spitzenwert lag bei 283 Einbürgerungen (2012).

Einen ukrainischen Migrationshintergrund hatten 9 654 Hamburgerinnen und Hamburger. Besonders viele von ihnen lebten in den Stadtteilen Rahlstedt (514 Menschen), Billstedt (512) und Neuallermöhe (487). Dagegen gab es 35 293 Hamburgerinnen und Hamburger mit russischen Wurzeln. Die Stadtteile mit den meisten Einwohnerinnen und Einwohnern mit russischem Migrationshintergrund waren ebenfalls Neuallermöhe (2 520 Personen), Rahlstedt (2 077) sowie Lohbrügge (2 050).

Seite 1/2

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs
Sitz: Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-3707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-9393
Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC: MARKDEF1200

Außenhandel Hamburgs mit Russland und der Ukraine 2021 nach Waren

Waren	Wert (in Mio. Euro)	in % von insgesamt
Hamburger Exporte nach Russland 2021 (TOP 5)		
Luftfahrzeuge	812,8	76,5
Mineralölerzeugnisse	34,3	3,2
Maschinen	31,5	3,0
Kupfer und Kupferlegierungen	27,5	2,6
Medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen	16,4	1,5
Hamburger Importe aus Russland 2021 (TOP 5)		
Mineralölerzeugnisse	1 510,1	54,3
Erdöl und Erdgas	369,3	13,3
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	339,5	12,2
Kupfer und Kupferlegierungen	212,8	7,7
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	100,9	3,6
Hamburger Exporte in die Ukraine 2021 (TOP 5)		
Mineralölerzeugnisse	11,5	21,9
Kakao und Kakaoerzeugnisse	5,7	10,9
Maschinen	5,1	9,7
Kaffee	4,1	7,8
Maschinen für Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	3,0	5,7
Hamburger Importe aus der Ukraine 2021 (TOP 5)		
Ölfrüchte	123,5	66,8
Ferrolegierungen	9,5	5,1
Roheisen	7,7	4,2
Fische, Krebstiere, Weichtiere, Zubereitungen daraus	6,1	3,3
Eisenerze	5,5	3,0

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2022

Pressestelle:

Alice Mannigel
 Telefon: 040 42831-1847
 E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de
 Twitter: [@StatistikNord](https://twitter.com/StatistikNord)